

Oberlausitz Pflegeheim & Kurzzeitpflege gGmbH

Informationsschreiben
Herzlich Willkommen

ID - 705 -

Willkommen zu Hause!

Informationen für künftige Bewohner des Seniorenwohnhauses
„Am Belmsdorfer Berg“ und ihre Angehörigen in Vorbereitung des Einzuges

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns sehr über ihr Interesse an unserem Haus und die Absicht, künftig bei uns zu wohnen.

Um Ihnen den Einzug etwas zu erleichtern, haben wir einige wichtige Informationen für Sie zusammengestellt, die Sie vorher kennen sollten.

Natürlich stehen wir Ihnen auch gern für eine Beratung persönlich zur Verfügung. Für ein Gespräch vereinbaren Sie bitte einen Termin. Wir informieren Sie über unsere Angebote und Möglichkeiten, zeigen Ihnen die Räumlichkeiten des Hauses, informieren Sie über den Inhalt des Heimvertrages, beantworten Ihre Fragen und übergeben Ihnen folgende Formulare:

- **Anmeldung zur Heimaufnahme**
- **Ärztlicher Fragebogen**
- **Biografieblatt**

Diese Antragsunterlagen stellen die Voraussetzung für eine Aufnahme in unserem Haus dar, deshalb bitten wir Sie, diese auszufüllen bzw. durch den Arzt ausfüllen zu lassen und uns umgehend zurückzugeben.

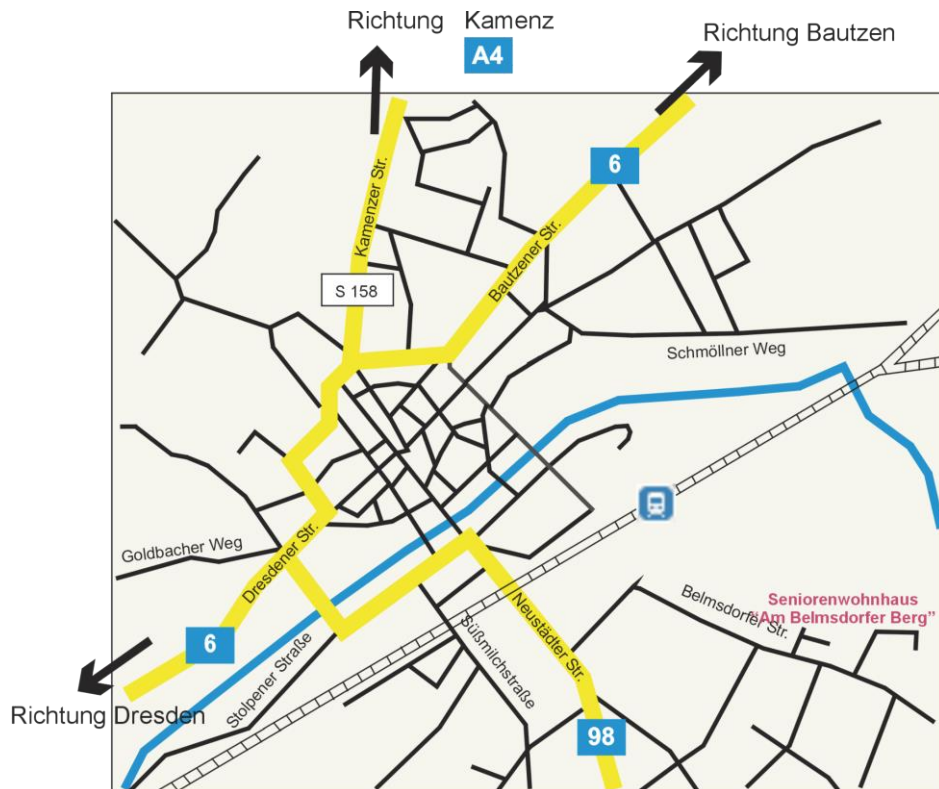
Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team des Seniorenwohnhauses „Am Belmsdorfer Berg“



So finden Sie uns

Das Seniorenwohnhaus befindet sich am Stadtrand von Bischofswerda.



- **Sie erreichen uns mit dem PKW:** über die Autobahnabfahrt Burkau, über die Einfallstraßen aus Richtung Dresden, Bautzen oder Kamenz indem Sie sich nach Richtung Oppach bzw. Neustadt/Sachsen orientieren
- **Sie erreichen uns mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:** Bahn-/Busbahnhof Bischofswerda, vor dem Bahnhof links halten (kleiner Weg vor ehemaliger Post nutzen) und Richtung Bahnbrücke orientieren
- ob mit Pkw oder zu Fuß, Sie unterqueren die Eisenbahnbrücke und biegen am Ende des Berges links in die Belmsdorfer Straße ein (Hinweisschild Seniorenwohnhaus), nach der Rechtskurve fahren bzw. laufen Sie ca. 300 m geradeaus
- links befindet sich ein großer öffentlicher Parkplatz und man sieht von hier aus das große gelbe Seniorenwohnhaus

Herzlich Willkommen

Seniorenwohnhaus „Am Belmsdorfer Berg“

Bis zu 390 Damen und Herren haben in zwölf Wohngruppen ihr zu Hause. Jede ist auf die unterschiedlichen Bedürfnisse ihrer Bewohner eingestellt. Gegenwärtig verfügt das Seniorenwohnhaus über 378 vollstationäre Pflegeplätze und 12 Kurzzeitpflegeplätze.

In gemütlichen Ein- und Zweibettzimmern bieten wir Ihnen vorübergehend (Kurzzeitpflege) oder auf Dauer (vollstationär) rund um die Uhr Betreuung und die notwendige Pflege. Wir legen großen Wert auf eine Atmosphäre, in der das behagliche Wohnen im Vordergrund steht. Sie sind hier zu Hause. Wir möchten, dass Sie sich wohlfühlen und ihre Kontakte zu anderen Bewohnern fördern. Wir orientieren uns ganz an ihren persönlichen Bedürfnissen und möchten Sie dabei unterstützen, so viele Dinge wie möglich noch selbst zu tun.

Seniorenbereich

Wenn Sie noch relativ mobil sind, einen Pflegegrad besitzen und an viele Dinge noch selbst denken können, finden Sie in unserer Wohngruppe „Zum Birkenhain“ das richtige Angebot. Selbstverständlich bieten wir Ihnen auch hier die erforderliche Pflege und Betreuung.

Wohnbereiche für Bewohner mit umfangreichem körperlichem Pflegebedarf

Diese Wohnbereiche richten ihr Angebot besonders an Bewohner, die zwar geistig noch recht fit sind, durch bestimmte Beeinträchtigungen aber einen hohen körperlichen Hilfebedarf haben.

Bereich für jüngere und behinderte Bewohner

In unseren Wohngruppen „Bergblick“ und „Schöne Aussicht“ wohnen behinderte und überwiegend unter 65-jährige Bewohner. Die Angebote sind so ausgerichtet, dass eine besondere Förderung ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten im Vordergrund steht.

Gerontopsychiatrischer Bereich

Wenn wir langsam alles vergessen...

... dann wird es immer schwieriger miteinander umzugehen. Aus diesem Grund gibt es in unserem Hause Wohnbereiche für Bewohner mit Demenzerkrankungen, in denen nach speziellen Prinzipien wie z. B. dem einführenden Verstehen und Begleiten betreut wird.

In den Wohngruppen „Abendrot“, „Zum Blumengarten“, „Zum Waldblick“, „Goldener Herbst“ und „Zur Wesenitz“ sind unsere Mitarbeiter Tag und Nacht für Sie da und achten ganz besonders auf genügend Bewegung, kleine Beschäftigungen, einen strukturierten Tagesablauf und die Aufnahme von ausreichendem Essen und Getränken.

Auch wenn man vergesslich geworden ist, hat man ein Recht darauf zufrieden und glücklich und vor allem nicht einsam zu sein!

Herzlich Willkommen

Antrag bei der Pflegekasse

Die Pflegekasse übernimmt einen Anteil der Kosten in der **vollstationäre Pflege** nach §43 SGB XI in den Pflegegraden 2 - 5, wenn

- häusliche oder teilstationäre Pflege eines Pflegebedürftigen nicht möglich ist oder wegen der Besonderheit des einzelnen Falles nicht in Betracht kommt

Das bedeutet, ein Einzug in unsere Einrichtung ist nur möglich, wenn Pflegebedürftigkeit vorliegt. Haben Sie noch keinen Pflegegrad, stellen Sie bitte einen Antrag auf Erteilung bei der zuständigen Krankenkasse (die gleichzeitig Pflegekasse ist). Der medizinische Dienst wird dann eine Begutachtung vornehmen.

Bei Vorliegen eines Pflegegrades übernimmt die Pflegekasse im Pflegegrad 2 – 770,00 Euro, Pflegegrad 3 – 1.262,00 Euro, Pflegegrad 4 – 1.775,00 Euro und Pflegegrad 5 – 2.005,00 Euro monatlich. Der Pflegesatz umfasst die pflegebedingten Aufwendungen, die Aufwendungen der medizinischen Behandlungspflege sowie der sozialen Betreuung. Damit wird bereits ein Teil der Heimkosten gedeckt. Wählen Pflegebedürftige des Pflegegrades 1 vollstationäre Pflege, erhalten Sie zu den vorgenannten Aufwendungen lediglich einen Zuschuss von der Pflegekasse in Höhe von 125,-00 Euro.

Ab 01.01.2022 erhalten Pflegebedürftige in der vollstationären Pflege einen prozentualen Leistungszuschuss zu ihrem pflegebedingten Eigenanteil (+Ausbildungsumlagen).

Verweildauer im Pflegeheim	0 - 12 Monate	ab 13. - 24. Monat	ab 25. - 36. Monat	ab 37. Monat
Leistungszuschuss § 43c SGB XI	5%	25%	45%	70%

Bitte sprechen Sie bei den zuständigen Mitarbeitern der Pflegekasse vor und teilen den beabsichtigten Einzug in das Pflegeheim mit. Gleichzeitig sollten Sie dort den entsprechenden Antrag auf Übernahme der Kosten für vollstationäre Pflege stellen. Die Pflegekasse gewährt Leistungen frühestens ab dem Tag der Antragstellung.

Solange keine Bestätigung der Übernahme der Pflegekosten durch die Pflegekasse (Leistungsbescheid) vorliegt, müssen Sie die gesamten Kosten übernehmen.

Sobald Ihnen ein Bescheid der Pflegekasse über die Genehmigung von Leistungen für vollstationäre Pflege vorliegt, bitten wir Sie, uns unbedingt eine Kopie zu übergeben. Wir halten entsprechende Leistungen vor und können diese erst dann direkt mit der Pflegekasse abrechnen.

Ist die Finanzierung des Heimplatzes gesichert?

Sollte es Ihnen nicht möglich sein, den Eigenanteil der Heimkosten sowie einen angemessenen monatlichen Barbetrag für Sie selbst zu finanzieren und steht Ihnen auch kein Bargeldvermögen über 10.000,00 Euro (Vermögensfreibetrag), ebenso wie für die Ehe- und Lebenspartner sowie für alleinstehende Minderjährige zur Verfügung, empfehlen wir Ihnen, umgehend beim zuständigen Sozialamt vorzusprechen. Die dortigen Mitarbeiter werden Sie über Möglichkeiten der Hilfe beraten und Ihnen die entsprechenden Antragsunterlagen zur Verfügung stellen.

Herzlich Willkommen

Wohngeld

Für das Wohnen im Seniorenwohnhaus kann in bestimmten Fällen Wohngeld beantragt werden. Unser Sozialdienst wird Sie dazu beraten.

Sollte eine Betreuung angeregt werden?

Falls Sie oder Ihr Angehöriger aufgrund einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung nicht mehr in der Lage sind, Ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise selbst zu organisieren und noch keine Vorsorgevollmacht erteilt worden ist, kann eine Betreuerin bzw. ein Betreuer als gesetzlicher Vertreter bestellt werden.

Die Regelung der persönlichen Angelegenheiten wird durch einen solchen Betreuer oft wesentlich erleichtert. Aus diesem Grund empfehlen wir Ihnen, sich vom zuständigen Amtsgericht oder der Betreuungsbehörde des Landratsamtes beraten zu lassen.

Der Einzug ins Seniorenwohnhaus

Der Umzug aus der gewohnten Umgebung in unsere Einrichtung ist nicht nur für jeden älteren Menschen sondern oftmals auch für seine Angehörigen ein schwerer Schritt. Sehen sie dem Einzug positiv entgegen und betrachten ihn als einen neuen Lebensabschnitt mit vielen Möglichkeiten. Unsere Mitarbeiter werden sich alle viel Mühe geben, damit Sie sich bei uns wohlfühlen.

Damit wir uns richtig auf Sie vorbereiten können, bitten wir Sie oder Ihre Angehörigen, mit der Wohnbereichsleitung über alle Dinge des täglichen Lebens - sowohl Ihre Gewohnheiten, Vorlieben und Bedürfnisse als auch Abneigungen zu sprechen. Dazu sollte ein Gespräch möglichst vor oder am Tage des Einzuges stattfinden.

Beim Einzug in unsere Einrichtung wird ein Heimvertrag abgeschlossen, über dessen Inhalt wir Sie vorher gern informieren.

Wesentliche Bestandteile des Vertrages sind

- das Leistungsspektrum (Pflege, Unterkunft, Verpflegung, weitere Regelleistungen und Zusatzleistungen)
- die ärztlichen und therapeutischen Leistungen
- das jeweilige Entgelt und seine Entwicklung
- die Fälligkeit
- Haftungsverhältnis
- Vertragsdauer
- Regelungen für eine Kündigung des Vertrages
- die jeweils geltende Heimordnung, welche bei eventuellen Veränderungen stets aktualisiert wird

Bitte vereinbaren Sie bzw. Ihre Angehörigen VOR EINZUG im Sozialdienst bei Frau Stiebitz oder Herrn Neumann einen Termin zum Aufnahmegespräch, um notwendige Modalitäten zu besprechen und offene Fragen zu klären!

Wir freuen uns, Sie oder Ihren Angehörigen bald in unserem Haus begrüßen zu dürfen. Sicher ergibt sich für Sie in diesem Zusammenhang eine Reihe von Fragen, bei deren Beantwortung wir Sie gern unterstützen möchten.

Wichtig!

Folgende Unterlagen benötigen wir am Tag des Einzuges:

- Personalausweis
- Krankenversichertenkarte
- Impfausweis oder Notfallpass
- Bonusheft (Zahnarzt)
- Herzschrittmacherausweis
- Diabetikerausweis
- Schwerbehindertenausweis
- Notfallpass
- ggf. Ausweis der Krankenversicherung über die Befreiung von Zuzahlungen
- Insulinpflichtige Diabetiker: Insulin- und Spritzschema, ärztliche Anweisung BZ - Messung
- Blutzuckergerät, Teststreifen, Lanzetten
- Brillen, Hörgeräte u.a. Hilfsmittel
- Medizin oder Rezept sowie ein vom Arzt unterschriebener Verordnungsplan
- Salben, Verbandsmaterial und ärztliche Verordnung
- wenn Kompressionsverband, dann ärztliche Verordnung sowie Kompressionsstrümpfe oder Binden
- Inkontinenzmaterial oder Rezept
- bei liegendem Katheter ausreichend Urinbeutel, ggf. Dauerkatheterset oder neues Rezept
- Anschrift und Telefonnummer des Hausarztes, ggf. Überweisungsschein zur Weiterbehandlung für den neuen Hausarzt
- Anschrift und Telefonnummern von Angehörigen
- Kopie des letzten Bescheides der Pflegeversicherung über den anerkannten Pflegegrad
- Kopie des Betreuungsausweises oder der Vorsorgevollmacht
- Geld (für z.B. Friseur, Fußpflege, Medikamente)

Hygieneartikel und Pflegemittel:

z. B. Kamm/Bürste, Badezusatz, Duschbad/Seife, Haarwäsche, Zahnputzbecher, Zahnbürste, Zahnpasta, Zahnpflegetabletten, Körperpflegemittel (Körperlotion, Creme), Rasierzeug, wenn notwendig Pflegeschäum, Pflegeöl, Wundschutzcreme bei Inkontinenz

1 Bademantel, 4 Badehandtücher/Badeschal, 10 helle Handtücher, 10 dunkle Handtücher, 10 helle und 10 dunkle Waschlappen

Bettabdeckung:

2 Sofadecken (1 Decke zum Bett abdecken, 1 Decke zum Zu decken hauptsächlich beim Mittagsschlaf), evtl. kleine Kissen

Schuhe:

1 Paar feste Hausschuhe, 1 Paar feste Straßenschuhe

Bekleidung nach persönlichem Bedarf und Gewohnheiten

z. B. 1 Strickjacke, 1 Mantel/Anorak, 5 Trainingshosen/Hosen oder Röcke, 5 Pullover oder Blusen, 1 Jogginganzug, T-Shirts, 10 Paar Socken oder Strumpfhosen, 10 Slip/Unterhosen, 5 Unterhemden, 6x Nachtwäsche, wettergerechte Kleidung

Bei bettlägerigen Bewohnern bitte vermehrt Nachtwäsche und Oberbekleidung mitbringen, die leicht anzuziehen sind.

Bettwäsche wird vom Haus gestellt.

Herzlich Willkommen

Wäschepflege

Natürlich können Sie Ihre persönliche Wäsche mitbringen. Die Kennzeichnung der Wäsche erfolgt durch die Wäscherei. Wir bitten Sie daher, diese mit einem Namenszettel dem zuständigen Pflegepersonal zu übergeben. Dies gilt auch jeweils für neue Stücke.

Bitte beachten Sie, dass die Wäsche waschmaschinenfest und trocknergeeignet sein muss, da andere Verfahren nicht möglich sind. Sollten Sie empfindliche Wäschestücke haben, bitten wir Sie, diese mit nach Hause bzw. in die chemische Reinigung zu geben.

Ihre Zeitung / Zeitschrift / Bücher

Sie können Ihr bisheriges Abonnement gern behalten. Bitte teilen Sie der Vertriebsagentur die neue Adresse und den Tag Ihres Einzuges ins Heim mit. Sie erhalten die Zeitungen dann auf Ihr Zimmer.

Die Cafeteria hält ebenfalls ein umfangreiches Angebot an Zeitschriften für Sie bereit.

Bitte nutzen Sie auch unsere Bibliothek im Kulturcafé, welche sich im Keller des A-Hauses befindet. Es können Bücher mit gut lesbarer, großer Schrift jeden Mittwoch von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr ausgeliehen werden.

Rundfunkbeitrag (Beitragservice)

Zweckmäßig ist die rechtzeitige Abmeldung des häuslichen Rundfunk- und Fernsehgerätes bei der zuständigen Stelle. In unserem Haus ist privater Rundfunk- und Fernsehempfang (über Kabel) möglich. Ein Antrag auf Befreiung von Rundfunk- und Fernsehgebühren im Seniorenwohnhaus kann bei ARD ZDF Deutschlandradio – Beitragservice - gestellt werden.

Privater Telefonanschluss

In den Bewohnerzimmern unseres Hauses ist ein privater Telefonanschluss möglich. Das Telefonnetz für diese Zimmer wird von der Fa. TFI Radeberg betrieben. Hinweise und das entsprechende Formular erhalten Sie beim Aufnahmegespräch mit der Wohnbereichsleitung bzw. an der Rezeption. Bitte beachten Sie, dass für ein solches Telefon gesonderte Kosten anfallen.

Tierhaltung

Kleine Tiere (Vögel oder Fische) können nach Absprache mit der Einrichtungsleitung u. U. im Haus gehalten werden, wobei Sie z.B. für Versorgung oder tierärztliche Untersuchungen selbst verantwortlich sind. Ansonsten fallen bei Versorgung der Tiere durch die Einrichtung gesonderte Kosten an.

Ärztliche Betreuung/Apotheke

Im Seniorenwohnhaus gilt das Prinzip der freien Arzt- und Apothekenwahl. Bitte sprechen Sie mit Ihrem bisherigen Hausarzt, ob er die Betreuung in unserem Haus fortsetzen möchte oder beraten Sie gemeinsam mit der Wohnbereichsleitung, welcher Arzt bzw. welche Apotheke für Sie möglich wäre.

Herzlich Willkommen

Zahlung der Heimkosten

Der Anteil der Pflegekasse wird bei einem dauerhaftem Heimaufenthalt von der Pflegekasse direkt an die Einrichtung überwiesen, jedoch nur wenn der Einrichtung der Leistungsbescheid vorliegt.

Der Bewohner erhält monatlich eine detaillierte Rechnung. Den Eigenanteil bitten wir, zu überweisen oder uns über das SEPA – Lastschriftmandat einen Einzug zu ermöglichen. Die Formalitäten dazu werden mit Ihnen im Aufnahmegespräch im Sozialdienst besprochen.

Barbetrag des Bewohners (Taschengeld)

Über die Höhe und Verfügung von Bargeld entscheiden selbstverständlich Sie selbst gemeinsam mit Ihren Angehörigen. Wir bitten jedoch, in den Zimmern keine hohen Beträge aufzubewahren, da die Einrichtung dafür keine Haftung übernimmt.

Für den Fall, dass ein sicherer Umgang mit Bargeld aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr möglich ist, bietet die Einrichtung ihre Hilfe an. In diesem Fall wird für den Bewohner ein „Verwahrgeldkonto“ im Sozialdienst eingerichtet.

Bitte denken Sie daran, dass von Beginn an ein angemessener Betrag für den Bewohner zur Verfügung steht, da erfahrungsgemäß Kosten z. B. für Medikamentenzahlung, Fußpflege, Friseur u. ä. zeitnah zu begleichen sind.

Hygieneartikel und Pflegemittel

Bitte bringen Sie Artikel der persönlichen Hygiene, wie z.B. Kamm/Bürste, Badezusatz, Duschbad/Seife, Haarwäsche, Zahnputzbecher, Zahnbürste, Zahnpasta, Prothesenreiniger, Körperpflegemittel (Körperlotion, Pflegecreme) und Hautpflegemittel (Pflegeschaum, Pflegeöl) selbst mit. Diese persönlichen Artikel müssen Sie auch künftig selbst kaufen bzw. durch Ihre Angehörigen besorgen lassen, da sie nicht im Heimentgelt enthalten sind.

Bei der Auswahl geeigneter Produkte können Sie sich gern von Ihrer Wohnbereichsleitung beraten lassen.

Auf ein gepflegtes Äußeres unserer Bewohner legen wir großen Wert. Termine mit Friseur bzw. Fußpflege können durch unser Personal gern vereinbart werden.

Mitbringen von Einrichtungsgegenständen

Natürlich können Sie Kleinmöbel, Radio, Fernseher, Bilder, Spiegel und ähnliche Einrichtungsgegenstände mitbringen. Ihr Zimmer ist Ihr zu Hause und soll Sie mit angenehmen Dingen umgeben. Dazu beraten wir Sie gern. Das Anbringen von Bildern, Regalen u. ä. Gegenständen erfolgt ausschließlich durch unsere Mitarbeiter.

Besondere Regelungen

Wenn Sie einmal sehr krank sein sollten oder Ihr Leben zu Ende geht, so informieren wir Ihre nächsten Angehörigen, damit Sie Ihnen in den schweren Stunden zur Seite stehen. Bereits im Heimvertrag wird geregelt, wer im Todesfall benachrichtigt werden soll. Bitte besprechen Sie mit diesen Angehörigen Ihre Wünsche und teilen Sie diese unserem Sozialdienst mit.

Herzlich Willkommen

Leistungsbeschreibung

Die genaue Beschreibung unserer Leistungen entnehmen Sie bitte dem Heimvertrag. Wir möchten Ihnen jedoch schon eine kurze Übersicht geben:

Zu unseren Leistungen gehören:

- allgemeine Pflegeleistungen der Grund- und Behandlungspflege
- die Gewährung von Unterkunft und voller Verpflegung
- soziale Betreuung (Unterstützung bei sozialen Angelegenheiten, ein kulturelles und beschäftigungstherapeutisches Angebot),
- Zusatzleistungen wie Gästeübernachtung und Verpflegung von Gästen gegen Aufpreis
- Planen und Organisation von Terminen außerhalb der Pflegeeinrichtung z.B. von Arztterminen: Vermittlung von externen Fahrdiensten sowie eventuell notwendige Begleitung, falls diese nicht durch Angehörige wahrgenommen werden kann, wofür jedoch gesonderte Kosten anfallen

In unserem Haus befinden sich weiterhin:

- eine Physiotherapie, ein allgemeiner Arzt und eine Augenarztpraxis des Medizinischen Versorgungszentrums der Oberlausitz – Kliniken gGmbH
- ein Verkaufskiosk für Dinge des täglichen Bedarfs und eine Cafeteria,
- eine Kegelbahn und ein Raum für persönliche Feierlichkeiten,
- ein Friseur-, Fußpflege- und Kosmetiksalon,
- die heimeigene Bücherei, der Bewohnercomputer mit Internetzugang
- die Rezeption mit Postservice,
- die Gästezimmer.

Der anliegende Park mit Teich und vielen Spazierwegen sowie Bänken bildet eine angenehme Umgebung. Sollte Ihnen das Laufen schwer fallen, stellen wir Ihnen Gehwagen bzw. Standardrollstühle zur Verfügung.

Unsere Küche bietet Ihnen eine abwechslungsreiche, frisch gekochte Hausmannskost. Sollten Sie spezielle Diätkost benötigen, stellen wir Ihnen diese nach ärztlicher Verordnung ohne Mehrkosten zur Verfügung.

Ein monatliches kulturelles Programm sorgt durch verschiedene Veranstaltungen, Fahrten oder Spielrunden für vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten. Singen, Handarbeiten, Korbflechten, Gedächtnistraining u. a. erhalten und wecken nicht nur Ihre Fähigkeiten, sondern bereiten auch viel Freude in der Gemeinschaft. Einmal im Vierteljahr erscheint unsere Hauszeitung „HerzBlatt“.

Verschiedene Tiere (Katzen, Kaninchen, Vögel, Fische und Hunde) bereichern unser Leben.

Evangelische und katholische Gottesdienste finden regelmäßig im Hause statt.

Bewohnerversammlungen und Angehörigennachmittage führen wir in größeren Abständen durch. Zu unseren Feierlichkeiten, wie 1. Mai, Sommerfest und Herbstfest sind Gäste und Angehörige jederzeit herzlich willkommen.

Herzlich Willkommen

Besuch im Heim

Angehörige sind im Haus jederzeit gern gesehen. Eine kurze Anmeldung und Nachfrage bei unseren Mitarbeitern ist wünschenswert, da manchmal Dinge zu besprechen sind bzw. Post mitzugeben ist. Sollte eine Übernachtung benötigt werden, können Sie an unserer Rezeption das Gästeapartment für eine bzw. zwei Personen reservieren lassen. Ebenso ist eine Teilnahme am Essen nach Anmeldung möglich.

Liebe Bewohner/innen und Angehörige,

wir hoffen, Ihnen mit dieser Übersicht erste wichtige Informationen geben zu können. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und wünschen Ihnen alles Gute!

*Ihre Heimleitung***Hier noch einmal Ihre Ansprechpartner:**

<u>Seniorenwohnhaus „Am Belmsdorfer Berg“ in 01877 Bischofswerda, Belmsdorfer Str. 43</u>		
Internet:	www.olpk.de	
Tel.:	03594 – 759 - 0	
Fax:	759 - 111	
Heimleiter/Sozialdienstleiter		
Herr André Neumann	759 - 114	andre.neumann@olpk.de
Pflegedienstleiterin		
Frau Annett Klarhöfer	759 - 117	annett.klarhoefer@olpk.de
Mitarbeiterinnen Sozialdienst		
Frau Jana Stiebitz	759 - 234	jana.stiebitz@olpk.de
Frau Mandy Gruhl (Verwahrtgeld)	759 - 115	mandy.gruhl@olpk.de
Bei Fragen zur Rechnungslegung wenden Sie sich bitte direkt an unsere Buchhaltung:		
Frau Antje Ziegenbalg	759 - 116	antje.ziegenbalg@olpk.de
Kurzzeitpflege	759 -155	Frau Christine Werner
Wohnbereich 1		
WG A1 „Sonnenblick“	759 - 155	Frau Christine Werner
WG B1 „Zum Birkenhain“	759 - 176	Frau Karola Schletze
Wohnbereich 2		
WG A2 „Regenbogen“	759 - 157	Frau Nicole Wende
WG B2 „Zum Lindenbaum“	759 - 174	Frau Beate Rößler
Wohnbereich 3		
WG A3 „Morgenrot“	759 - 153	Frau Anne Wils
WG B3 „Abendrot“	759 - 172	Frau Beatrix Blankenstein-Wrana
Wohnbereich 4		
WG A4 „Zum Blumengarten	759 - 151	
WG B4 „Zum Waldblick“	759 - 170	Frau Doreen Pesta
Wohnbereich 5		
WG A5 „Goldener Herbst“	759 - 148	Herr Marcel Schön
WG B5 „Zur Wesenitz“	759 - 167	Frau Stephanie Hilmer
Wohnbereich 6		
WG A6 „Schöne Aussicht“	759 - 145	Frau Franziska Lauschke
WG B6 „Bergblick“	759 - 163	Frau Astrid Herrmann